

Jesus als Mystiker

[Ludger Schwienhorst-Schönberg]

- ① Biblische Texte zeigen vom Bewußtseinszustand des Rezipienten ab. (Benennen)
- ② Auf diese Bewußtseinsstufe kann Einfluß genommen werden

- Gott sucht den Menschen
- Sitzen in der Stille — ist einfach da
- Das ICH wird heruntergefahren — ruhig gestellt
- Es geht um die Wahrnehmung
- Gott wird nicht aufgenommen — als wenn ~~→~~ Schmerzhaft
verstehen
davonlaufen

- An den Feindlichen wendet ihn sie erkennen (Verhüllen)
- Konnektion durch die Gemeinschaft
- Regelmäßigkeit eines Ritus & Treue
- Mystik — unaussprechlichkeit

WÜSTENERFAHRUNG

- Gefangenenschaft — TOD
- Befreiung
- Erfassung der Wüste
- Begegnung mit Gott — EINMALIG
- Dann kommen die Gesetze
- Bleibt mit ein Heiligtum — BLEIBEND

GOTT ist über Handelnde

- Texte und Mystik sind wechselwirkend
- Das ICH kann die Texte nicht erschließen

AUGUSTINUS

- Rhetorikprofessor
 - Fand es primitiv
 - kein Zupoup
 - Spontanerfahrung
 - In ein Licht geschwenkt
 - Ungegenständliche Erfahrung
 - Durchbruchserfahrung
 - Entdeckung
 - Interpretation der Erfahrung
 - Erst jetzt erschließbar, der Text
 - Wahrnehmung war bisher primitiv
- ⚡

HERMENEAUTISCHER ZIRKEL

"Man kann sich bewußtwerden"

- Nicht das "ICH" - das kann das nicht.
- Hinter den Emotionen
- Intuitive Gewissheit
- Die einen erkennen es die anderen nicht
- Transformation und (des Bewußtseins) Holografie
- Es geschieht etwas OHNE das man es versteht

- Jeder Mensch ist für Mystik angelegt
- Glauben an Gott → Schwarm an Gott
(Wahrnehmung)

Spirituelle Praxis — Schriftverständnis

- Erleuchtung nicht Voraussetzung für Schriftverständnis
- Biblische Hermeneutik — = Verstehen
- Augustinus: Verhältnis zwischen Gottespraxis und Regeln unterrichtet

- Verständnis ohne Regeln allein durch göttliche Gabe
Illuminations Theorie — Wissenschaftlich Prüfbar

↓
keine Mystik

↓
Berührt mich nicht

- Grundstrukturen des Verstehens

- Nach Augustinus (Erfahrung im eigenen Leben)

1. Verständnis nach Regeln — Wissenschaftlich
2. Allein durch Illumination —

↳ Nach Johannes Kossion

- durch Erleuchtung des Hl. Geistes
- nicht durch Wissenschaft
- Aufklärung durch Kontemplation
- Wunde verstehen — vergessen

↓ Lebensform – Biographie

- Bewußtseins Strukturen ermöglichen / verhindern das Schriftverständnis
- "Exegese" 1-10 / 11-13
Autosign. Schwärmsgeschichte
- ↳ Lebensform fern von Gott – Schrift unverständlich
- Wahrheit NICHT im Äußeren der Welt SONDERN in der Seele
- Problem ist nicht die Schrift sondern bin ich
- Spirituelle Übungen sind erforderlich
- Löst sich nicht durch "Wissen" lösen (Hindernis)
"Sehnsucht reicht nicht bis ins Innere"
- Manichäer – rationale Bibelwissenschaft
- SCHRIFTVERSTÄNDNIS

1. Dem Wortsinn nach
2. Dem geistigen Sinn nach

- Buch: Abendländische Mystik

PLOTIN: Vorzient das gelesene
Eine Lebensform

keine Gotteserkenntnis OHNE
Selbsterkenntnis
Sich selbst entgegenkommen

- AUGUSTINUS hatte eine spirituelle Erfahrung
– eine nicht gegenständliche Erfahrung
NICHT SO – SONDERN WEIT ANDERS
WIE KANN ICH DARÜBER SPRECHEN
Nur der es selbst erfahren hat

– "Wer die Wahrheit kennt es und wen es kennt
kennt die Ewigkeit."

• Das NICHTIGE in allem was existiert

• MEDITATIO

• ORATIO

KONTEMPLATIO

• Erleuchtung ist NUR der Anfang eines Weges

• "Ich war eine weite Weg von mir" AUG

↳ dann bin ich erwartet in DIR

• Spirituelle Übungen - Lösen den Schleier

[Athersten - machen Aussagen über sich]

↳ Mäßig ABER Rechtmäßig
mit Nachsenerkung
Den kontemplative Weg (Anfang)

Was du sehen sollst ABER noch nicht kannst | Aug.
Entschwerden in Entschrecken

• Prozeß der Wandlung

Das ICH eignet sich nichts an

PAULUS:

Durch ein äußeres Zeiden veranlaßt

Römer 13. 13.

• Texte der hl. Schrift resultieren aus Mystische Erfahrungen

• ERST jetzt beginnt das perstige Verstehen

GEISTIGE These - Schriftverständnis (Spirituell)
(Pneumatisch)

"GRUNDET in einer Erfahrung"
die den Alltag überschreitet

Lesen heißt nicht verstehen

└─ Aus der Kirche ausgesklammert - Verfall

Metapher: Berg - Bergsteiger

5 Stufen Weg:

Hugo von S. Viktor

Stufen			Erkenntnis
① Studium - Belehre	:	LECTIO	
② Meditativ - Überlegen	:	MEDITATIO	Rat
③ Gebet - Bittgebet	:	ORATIO	Ersittet
④ Handeln im Alltag	:	OPERATIO	Handeln
⑤ Verweilen in Gott	:	KONTEMPLATIO	Findet

Gibt kein dauerhaftes Verweilen

• Wiederholen

JESUS als Mystiker

- | | | |
|--------------------------|----------|------------|
| ① Äußere Wirklichkeit | WÖRTLICH | MENSCHLICH |
| ② Hintergrundverständnis | MYSTISCH | GÖTTLICH |

o Auch mit Videokamera nicht mehr verstanden
o Kino-Bibel: Was verborgenes zeigen

□ MYSTIK 7 Phasen des kontemplativen Weges

① Innere Einkehr: Wahrnehmung des Inneren

"Ich suchte dich draußen, doch
Du warst in mir" AUGUSTINUS,
Aufmerksamkeit, Suchen,
ICH stößt an Grenzen

② Spirituelle Übungen: Erste angenehme Erfahrungen

③ Erste Krise: Langeweile, Dürre, Trostlosigkeit "Dunkle Nacht der Sinne" J. v. Kreuz Alle Geschichten kommen wieder Sich was anderes VIA PURGATIVA, Erste Heilungsprozesse Kommen in Kontakt mit meinen Verletzungen Therapeutischer Weg - Sorgfältige Begleitung NT Heilungsgeschichten

④ Ruhe & Stille Übung im Alltag integriert; Vertraut und Selbstverständlich Wind zum Haikus Gegenwart Gottes wird transparent Kann jeder Mensch erreichen Ist schon eine Gnade

⑤ Zweite Krise

Neg: Nach der Stille wieder
Trockenheit und Dürre
GOTT ist nicht mehr da
Aus dem Nest geworfen
Abstillen eines Säuglings
Grausam und Furcht bar
Nicht mehr zurückgehen

Pos: Eigenartige Lichterfahrung
Energien werden sichtbar
Ruhe gewonnen und weitergehen
Stolz und Hochmut könnten entstehen

⑥ Unio Mystica

Vereinigung mit GOTT
ICH Aktivitäten völlig weg
Leben in GOTT

⑦ Rückweg

Rückkehr in den Alltag
Abstieg vom Berg der Verklärung
Weltseuf des Mystikers

- Aktionismus verhindert die Innenlichkeit
- Da braucht man Raum und Zeit - Regelmäßigkeit
- Spontanerfahrung - Kredit aufnehmen
- GOTT kommt mit einfachen Bildern

Markus 10 17-31

Reichtum und Nachfolge

- ewige Lebensgewinn
- wann nimmst du mich GUT
- Du sollst nicht
- Alles befolgt
- Eines fehlt noch
- Gib das Geld den Armen
- Großes Vermögen

- Schwer in das Reich kommen
- Nachelohn der Einkamml
- Wer kam dann noch gerettet

- Für Gott ist alles möglich
- Alles gelassen - dir nachgefolgt
- Das 100fache erhalten
- Erstes werden die Leben sein

2 Adressaten

Für ALLE

urteile nicht

- 1. Schnitt: Gebot befolgen
- 2. Schnitt: Gib alles

REICHER

Radikale Form
des Loslassens

JUNGER

Spezial Unterweisung

"ICH" kann nichts mehr machen

In Kontakt kommen
mit anderen Menschen
Sozial Bezug
wirklich Beziehung
globale Gemeinschaft

- o Reichtum - ICH orientiert - Weg zu GOTT verwehrt
- o Nichts ist GOTT vorzuziehen
- o Preis ist hoch - Eltern & Kinder zurücklass
- o Den Weg kann nur alleine gegangen werden
- o Autorität der Eltern verschwindet. Jesus ist Autorität
- o Du mußt alleine gehen
- o Radikale Forderung
- o Gnade GOTTES
- o Das ICH hergeben - dann kommt das Selbst
- o Auf einer Ebene verlassen - Auf einer anderen Ebene Alles bekommen
- o Nachelohn: Rücksack des Reichen

MARTA & Maria

TEXT

- Am Markt
- Im Haus aufgewachsen
- Maria hätte zu
- Maria macht Dienst
- Soll auch an Seite
- Du hast viel Sorge & Mühe
- Maria hat das gute Teil

Evangelikale

Lukas 10 38,42

MYSTIK

Nach Meister Eckhart

- Zwei Frauen - Zwei Wege
- Unterschiedliche Lebensformen
- ① • Maria - Theoria
- Marta - Praxis
- Eckhart

→ Marta: 1 gereiftes Alter
2 SEIN Grund
3 Weise Besonderheit

↓
Aktives + kontemplatives

Jungfrau + Weib

Empfangen + Wachsen

- An den Frauen wendet
ihn sie erkennen

• Maria:

- Vom Herrn gelassen
- Aus eigenem Wohlgefühl
- = Maria ist noch nicht am Ziel

• Marta:

- Nicht von den Dingen besetzt
- Ungehindert
- Ungehindert bei der Sache sein
- Weib ist edler als Jungfrau
- Empfangt + gebiert

Marta ist schon ⑥

- Was ist die Botschaft des Textes für JETZT?
- Wen ist kompetent eine Exegese zu machen?
- Aus der eigenen Wahrnehmung
- Eine Bibelstelle hat viele Auslegung / Postmoderne
- kein Dekonstruktivismus

Tempelreinigung

TEXT

- Vertreibung der Händler
- Im Haus des Vaters
- Der Eifer für dein Haus verzerrt mich
- Reißt den Tempel nieder in 3 Tagen sondern wiederauf

Johannes 2 13-22

MUSTIK

- Reinigen ist eine Aktivität Gottes
 - Brauchst nur Stillhalten
-
- Gott ist nur im Haus
 - Halte den Tempel leer

Ich bin der wahre Weinstock
und Gott ist meine Gärtnerin

Johannes 15 1-8

- Reinigung
- In Gott sein & bleiben
- Frucht tragen
- "Bittet und ihn werden belohnen"
"Klopft an und es wird aufgemacht"
- Gott ist der Hausbesitzer
-

WER ist Jesus (McGrinn)

- Historischer Jesus ist umstritten (Konstruktion)
- Textlicher Jesus ist evident
- Mystischer Jesus ist Realität

Buch [Jesus und seine Zeit]

- Christentum erst ab dem 4. Jh eine mystische Religion
- Geschehen auf der Osef Fläche hat einen mystischen Hintergrund
- Texte waren offen für Mystik - Gottesgeheimnis in Jesus

- Kanonische Exegese

- Historische Exegese

- Jede Sicht von Anfang an miteinander angelegt

WORT

GEIST

ALLEGORISCH

THOMAS MERTON ein Mystiker? (JA)

WISSEN durch NICHTWISSEN

• Notwendig für ein Verständnis von Mystik

- Innere natürliche Dynamik der Seele
- Mensch kennt die Quelle mit "Gewissheit" – "Nicht erklären"
- Spirituelle Schau OHNE zu sehen
- Worte und Bilder sind unzulänglich
- Wissen jenseits alles Wissens
- MYSTIKER spricht aus dieser QUELLE
- Allein die Wahrnehmung JESUS ist schon Mystisch

Bibel erzählt viel äußerliches – innerer Gehalt hängt vom Bewußtsein ab

- Wahrnehmung der Naturwissenschaft ist eine andere
- Bibel ist kindlich / poetisch
- kannst du das sehen wonach du fragst?

GEORGE HOFF

Fundamentalthedologie

These 1: HISTORISCHER JESUS

- Zwischen 8 und 4 Jhr Chr
- Kaum eine Biographie
- Tekton (Holz & Stein)
- Taufe kann retten
- Abba
- Inszenierung des Lesens Jesu
- Markus Ev um 70 n Chr

These 2: Markusevangelium

- Erstes Bild (Worte) wie Roman
- Geschichte muß erzählt werden
- Rückbezug auf Wüstenpredigten (Johannes Täufer)
- Nun kommt die Hauptfigur - JESUS
- Gottesbegegnung wird hoffentlich
- Prophetie:

These 3: Der befreundete These

- Befremdlich, Staunen, Verstuhrung
- Wen kann Sünden vergeben, mit Sündern essen

These 4: Offensamp Gottes in Jesus

- keine Eindeutigkeit
- Vernichtet den Tod selbst
- GOTT handelt in JESUS
- Wen das Evangelium verstehspricht mit GOTT

Marquies über Evidenz

□ Konsistenz - Kohärenz PRINZIP

- Historisch + Marquies stimmen zusammen

□ Altkirchliche Dogmen ab 400 Jh.

Jetzt braucht man eine Formel | Symmetrie von Chalkedon

WAHRER MENSCH & WAHRER GOTT

ungeheuerlich & unvereinbar!

Neg. Theologie: unsagbare von GOTT

DIFFERENZ

MODERNER
MENSCH

— ANTIKER
— GOTT

Beziehung aufrecht
Differenz offen

„Stoßende
„Du mußt dein
Leben
ändern“

THESE

□ Codeierung von mystischer Erfahrung

- ① Erfahrung als Prozess und Ereignis
- ② Mittelbarkeit und Unmittelbarkeit
- ③ Einzigartigkeit & Wiederholbarkeit
- ④ Wiederformis & strukturelle Entsprechung
- ⑤ Geschichte & Praktische Vermittler
- ⑥ Erfahrung & Engagement

Meister Eckhart (1337) Dominikaner

- Offenbarung im inneren Menschen
- Sprachliche Erneuerung
- Erneuerung des Wortes Gottes
- Anleiten aus konkretem Anlaß
- Aus eigener Erfahrung
- Gegenwart Gottes im ganzen Menschen
- GOTT ist das höchste Ziel
-